

# Sympathische Advertorials

**I**m jüngsten Magazin der Niederrheinischen IHK begegne ich einem seltenen Begriff: Advertorial. Er ziert den oberen Rand mehrerer Seiten. Meine kurze Recherche bestätigt, dass es sich bei Advertorial um ein Mischwort aus den englischen Zutaten advertisement (Anzeige) und editorial (Leitartikel) handelt. Es bezeichnet Werbeaussagen, die den Anschein eines redaktionellen Beitrags erwecken. Leser zollen solcher Aufmachung eher Aufmerksamkeit als klar erkennbarer Werbung. Somit enthalten Advertorials im Grunde Schleichwerbung, die der presserechtlich korrekten Trennung von Werbung und redaktionellen Beiträgen widerspricht. Beim IHK-Magazin sehe ich das aber lockerer. Seine wirtschaftskundigen Leser werden erkennen, wenn sich hinter scheinbar redaktionellen Berichten, etwa über ein geplantes Gewerbegebiet oder über moderne Sicherheitsschuhe, Werbung verbirgt. Im Übrigen frage ich mich, ob sich hinter so mancher Veröffentlichung nicht auch Werbung für oder gegen irgendwas oder irgendwen versteckt. Den Advertorials im IHK-Magazin gehört jedenfalls meine stille Sympathie: Schleichwerbung, aber ehrlich angekündigte.